

## **Vorlage TOP 3**

### **Die GK möge beschließen:**

Der Schulvorstand der Henriette-Breymann-Gesamtschule stellt einen Antrag zur Änderung der Organisationsform von einer offenen in eine teilgebundene Ganztagschule.

### **Erläuterung:**

#### **Aus dem Erlassentwurf: Die Arbeit in der Ganztagschule (Stand: 28.01.2014)**

Eine Ganztagschule kann eine Änderung der Organisationsform nach Nr. 2.5 (teilweise gebunden) oder Nr. 2.6 (voll gebunden) beantragen, sofern die organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen vorliegen und im Ganztagskonzept dargelegt wird, wie dem Anspruch an eine teilweise oder voll gebundene Ganztagschule Rechnung getragen werden soll.

#### **Pädagogisches Konzept für den Ganztagsbetrieb der Henriette-Breymann-Gesamtschule Wolfenbüttel**

Die Henriette-Breymann-Gesamtschule ist eine teilweise gebundene Ganztagschule mit ganztägigen Unterrichts- und Freizeitangeboten an vier Tagen der vollen Unterrichtswoche. Die Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern den Erfahrungsraum und die Gestaltungsfreiheit, die zur Erfüllung des Bildungsauftrags des Niedersächsischen Schulgesetzes erforderlich sind. Sie möchte ihren Schülerinnen und Schülern so die Fähigkeit zu einem eigenverantwortlich geführten Leben vermitteln. Dazu gehören insbesondere die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Fähigkeiten, die Herausbildung eines aktiven Freizeitverhaltens und die Vorbereitung des Übergangs in eine berufliche Tätigkeit oder eine weiterführende schulische Ausbildung.

Die zeitliche Organisation soll den Rahmen schaffen für alle weiteren organisatorischen Entscheidungen, didaktischen Möglichkeiten und pädagogischen Profile.

Die Stundenplangestaltung unterliegt im Rahmen der teilgebundenen Ganztagschule einer Rhythmisierung, die den Schülerinnen und Schülern einen angemessenen Wechsel von Arbeits- und Entspannungsphasen ermöglicht.

Der Unterricht beginnt um 7.45 Uhr. Die Schul- und Klassenräume sind ab 7.15 Uhr geöffnet, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, den Schultagesbeginn individuell zu gestalten.

Eine einzelne Unterrichtsstunde dauert 40 Minuten. Die dadurch gewonnene Lehrerarbeitszeit wird vorrangig als Doppelbesetzung für die Innere Fachleistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik (ab Jg. 7), das bilinguale Gesellschaftslehreangebot (Jg. 7), Doppelbesetzungen in AWT/Musik (Jg. 5-7) und Schwimmunterricht (Jg. 5-6) verwendet. Darüber hinausgehende Doppelbesetzungen und gezielte Förder- und Fördermaßnahmen sind wünschenswert und sollten je nach Unterrichtsversorgung eingerichtet werden.

Die Unterrichtsstunden sind aus lernpsychologischen Gründen in Blöcke zu je 80 Minuten zusammengefasst. Zwischen diesen Blöcken liegen große Pausen, die genug Zeit zur aktiven Entspannung bieten.

Am Montag beginnt der Unterricht mit einer Stunde bei einer/m der beiden Tutoren, die Woche endet am Freitag mit einer Klassenratsstunde (vgl. Stundenverteilung). Die gesamte Schulgemeinschaft trifft sich wöchentlich zum Wochenabschluss beim Kultur-vor-Mittag, der Zeit zur Präsentation von Projektergebnissen oder künstlerischen Beiträgen und zur öffentlichen

Anerkennung besondere Leistungen bietet. Die Klassen 5 und 6 gestalten den Kultur-vor-Mittag gemeinsam, jeweils eine Klasse übernimmt die Verantwortung für das Programm. Damit klingt die Schulwoche aus, Schüler erfahren Wertschätzung für ihr Können und üben sich in Organisation und Präsentation. Die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrganges gestalten ihren „Kultur-vor-Mittag“ jahrgangintern. Hier steht der Dialog im Vordergrund, sei es untereinander, aber auch mit Lehrkräften. Auch die Präsentation gelungener Ergebnisse aus dem Fachunterricht kann hier in sachlicher Atmosphäre präsentiert erfolgen.

Die Schülerinnen und Schüler haben durch vier im Stundenplan verankerte so genannte Freiarbeitsstunden die Möglichkeit, Aufgaben verschiedener Fächer in Form von Wochenplänen zu bearbeiten. Dabei wird inhaltlich und auch zeitlich auf die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, ab Jahrgang 6 zusätzlich Naturwissenschaft und Gesellschaftslehre gemäß Erlass Bezug genommen. Während dieser Stunden steht den Schülerinnen und Schülern eine Lehrkraft zur Beratung zur Seite. Sowohl Selbst- als auch gegenseitige Schülerkontrolle, eine Kontrolle durch die Fachlehrkraft nach Ablauf der Woche oder eine Präsentation gewährleisten eine Überprüfung der Ergebnisse.

Für Vokabelarbeit, Recherchen für Referate, Vorbereitung von Klassenarbeiten, umfassende Lektüren usw. erhalten die Schülerinnen und Schüler von der Fachlehrkraft Lerntipps und Organisationshinweise für die Arbeit zu Hause und Unterstützung während der Freiarbeits-Stunden. Je älter die Schülerinnen und Schüler und je umfangreicher und anspruchsvoller die Aufgaben werden, umso mehr arbeiten die Schülerinnen und Schüler auch zu Hause. Die notwendige Beratung dazu erfolgt ebenfalls in den Freiarbeitsstunden.

Die 60-minütige Mittagspause bietet Gelegenheit für soziales Leben und intensive Kommunikation. Spiel und Erholung, Freiluftaktivitäten und Rückzugsmöglichkeiten werden für diesen Zeitraum von den beiden Schulsozialarbeiterinnen, zwei FSJ sowie einer Büchereifachkraft, die über den Förderverein der Schule angestellt ist, angeboten. Durch Kooperationsverträge und Angebote von Lehrkräften werden weitere Aktivitäten ermöglicht (Turnhalle, Kreativangebote...).

Die gemeinsame Mahlzeit stellt das Hauptelement der Mittagspause dar. Kinder brauchen ein gesundes, ausgewogenes Essen, um einen Schultag, der bis 14.40 Uhr dauert, erfolgreich zu bewältigen.

Die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrganges essen mit ihrer Tutorin bzw. ihrem Tutor klassenweise gemeinsam in der Mensa. Weil der Platz in der Mensa nur für 150 Kinder ausreicht, wird ein Schichtbetrieb eingerichtet, die Kinder des 5. Jahrganges nehmen ihr Mittagessen schon nach der 5. Unterrichtsstunde ein, der Nachmittagsunterricht dauert dann drei Unterrichtsstunden. Die Kinder des 6. und 7. Jahrganges gehen im Klassenverband essen, ab der 8. Klasse erfolgt die Teilnahme freiwillig.

Die Schülerinnen und Schüler haben entsprechend unseres Rhythmisierungskonzeptes an zwei Nachmittagen der Unterrichtswoche Fachunterricht.

An einem weiteren Nachmittag wird der Klassenunterricht zugunsten des klassenübergreifenden Lernangebots „KUS“ aufgelöst. In verschiedenen Werkstätten treffen sich Schüler und Schülerinnen mit ähnlichen Interessen, um sich mit den Erscheinungsformen von Kultur, Umwelt und Sport auseinanderzusetzen (kreative Schreibwerkstatt, Theater, Rhetorikkurs, Chor, Imkerei, Forscher...). Die Anwahl ist für ein Jahr lang verbindlich, die Angebote sollen gezielt darauf hinwirken, den Schülerinnen und Schülern ein anspruchsvolles und alternatives Lern- und Entwicklungsfeld zu eröffnen. Die Teilnahme an einem KUS über mehrere Jahre ist anzustreben, regelmäßige Präsentationen der Ergebnisse sind einzuplanen.

KUS-Angebote können gezielt für besondere Altersgruppen ausgeschrieben werden.

Am vierten Nachmittag der Woche können die Schüler und Schülerinnen freiwillig an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen. Die Arbeitsgemeinschaften werden in Kooperation mit Verbänden/Organisationen (z.B. Sportvereinen, Musikschulen, Bildungszentren, Kirchengemeinden, Umweltorganisationen, sozialen Einrichtungen) bzw. von Eltern, älteren Schülern oder Privatpersonen angeboten.

Für die Schule bedeuten AG-Angebot und KUS-Band

1. eine große Vielfalt des außerunterrichtlichen Angebotes mit kleinen Lerngruppen
2. die Möglichkeit der Profilierung in Bereichen, die im regulären Unterricht nicht bzw. nicht so tiefgründig erarbeitet werden können.
3. inhaltliche Qualität durch Spezialisten als Anbieter
4. Integration der IGS in das Wolfenbütteler Umfeld

Wir begreifen beide Wahlangebote als alternatives Lernfeld, in dem die Schülerinnen und Schüler nicht nur an neue Inhalte als Anregung für die Freizeitgestaltung herangeführt werden, sondern in denen sie auch in ihren unterschiedlichen Begabungen und Interessen systematisch gefördert werden sollen. Schülerinnen und Schüler arbeiten dabei auch für ein gemeinsam gestaltetes Schulleben (Reparaturen, Kiosk, Kochen, Garten, Feuchtbiotop). Arbeitsgemeinschaften und KUS leisten so einen wichtigen Beitrag zur Profilbildung des Einzelnen in der Schule als Lebensraum.

Dieser Anspruch hat Konsequenzen für die Organisation und die pädagogische Begleitung durch die Lehrkräfte:

- Jede Schülerin und jeder Schüler verpflichtet sich für ein halbes Jahr zur Teilnahme an einer AG, für ein ganzes an einem KUS, ein Wechsel bzw. Ausscheiden ist nur in begründeten Fällen in Absprache mit den Eltern, den Tutorinnen bzw. Tutoren und den Kurs-Leitern möglich.
- In einigen Kursen (z.B. Musikinstrumente, Sprachen) ist eine kontinuierliche Mitarbeit über mehrere Halbjahre erwünscht. Kinder, die schon in einem Kurs sind, werden bei Wiederanwahl bevorzugt aufgenommen.
- Die Anwahl erfolgt in Absprache mit den Eltern und Tutorinnen bzw. Tutoren.

Mehrmals im Schuljahr wird das übliche Zeitschema durch Projektphasen durchbrochen. Dabei wird der Fachunterricht teilweise oder vollständig aufgelöst. Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an gewählten Themen. Geeignete außerschulische Lernorte (Theater, Phaeno, Autostadt, Beratungsstellen, ... ) werden in die Projekte einbezogen. Schulfeste und Schulfeste runden das Schulleben ab.

Beispiel für Stundenverteilung im 5. Jahrgang:

	Zeit /Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr
	07.15 - 7.45	Offener Anfang				
1.	07.45-08.25	Tutoren	Mathe	Geselle	NW	Musik/AWT
2.	08.25-09.05	FA	Mathe	Geselle	NW	Musik/AWT
	15-Min. -Pause					
3.	09.20-10.00	Englisch	Kunst	Deutsch	Mathe	Deutsch
4.	10.00-10.40	Englisch	Kunst	Deutsch	Mathe	Deutsch
	20-Min. -Pause					
5.	11.00-11.40	Soziales Lernen	FA	Englisch	Religion	FA
	50 Min.	Mittagspause				Klassenrat
6.	12.30-13.10	Geselle	Englisch	FA	Religion	Kultur-vor-Mittag
	10-Min. -Pause					
7.	13.20-14.00	AG	NW	KuS	Sport	
8.	14.00-14.40	AG	NW	KuS	Sport	

Beispiel für Stundenverteilung im 7. Jahrgang:

	Zeit /Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr
	07.15 - 7.45	Offener Anfang				
1.	07.45-08.25	Tutoren	Mathe	Geselle	Religion	Musik/AWT
2.	08.25-09.05	FA	Mathe	Geselle	Religion	Musik/AWT
	15-Min. -Pause					
3.	09.20-10.00	Englisch	Kunst	Deutsch	FA	WPK
4.	10.00-10.40	Englisch	Kunst	Deutsch	Mathe	WPK
	20-Min. -Pause					
5.	11.00-11.40	Deutsch	FA	WPK	NW	FA
6.	11.40-12.20	Deutsch	Englisch	WPK	NW	Klassenrat
	60 Min.					Kultur-vor-Mittag
7.	13.20-14.00	AG	NW	KuS	Sport	
8.	14.00-14.40	AG	NW	KuS	Sport	